

## Presseinformation

2. September 2023

### **LH Mikl-Leitner: „Serenadenkonzerte“ sind wesentliche Säule des jährlichen Kulturkalenders in Niederösterreich**

#### **Vom 1. September bis 29. Oktober an zehn geschichtsträchtigen Orten in Niederösterreich**

„Seit über 60 Jahren sind Niederösterreichs musikhistorische Gedenkstätten auch Austragungsort der ‚Serenadenkonzerte des Landes Niederösterreich – MUSIK AM URSPRUNG‘. Sie sind eine wesentliche Säule des jährlichen Kulturkalenders und die älteste durchgehend existierende Konzertreihe in unserem Bundesland. Besonders freut es mich, dass dieses Jahr erstmals auch Schloss Gneixendorf bei Krems zum Serenaden-Schauplatz im Andenken an Ludwig van Beethoven wird“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Im Rahmen der Serenadenkonzerte des Landes Niederösterreich wird von 1. September bis 29. Oktober 2023 »Musik am Ursprung« an zehn mit berühmten Musikerpersönlichkeiten verknüpften Schauplätzen in Niederösterreich geboten.

Im Zentrum steht das klassische Lied ergänzt von Instrumentalmusik und inhaltlich passenden Lesungen oder Rezitationen. Künstlerinnen und Künstler von internationalem Rang und Namen werden an den Wochenenden im Spätsommer und Herbst mit Talent und meisterhaftem Können für unvergessliche Konzerterlebnisse sorgen.

2023 wird an insgesamt zehn Orten des Bundeslandes konzertiert, die auf besondere Weise mit bedeutenden Musikschaaffenden verbunden sind: in Geburts-, Wohn- und Wirkungsstätten, Museen, Gedenkräumen und Forschungseinrichtungen. Die Bandbreite reicht vom historischen Schlosstheater Laxenburg und dem Haydn Geburtshaus Rohrau über die Carl-Zeller-Gedenkstätte in Schloss St. Peter in der Au und das Schönberg-Haus in Mödling bis zum Salon Krenek in Krems.

Mit dem neuen Aufführungsort Gneixendorf bei Krems würdigt das Land Niederösterreich den Komponisten Ludwig van Beethoven 2023 erstmals mit gleich zwei Veranstaltungen. Schloss Gneixendorf bei Krems wird zum Andenken an den großen Komponisten, der sich 1826 bei seinem Bruder, dem damaligen Schlossbesitzer, aufhielt, der Rahmen eines Serenadenkonzertes sein. Aufgrund der

## Presseinformation

Renovierungsarbeiten im Schubertschloss Atzenbrugg, das 2024 mit Gedenkstätte in neuem Glanz erstrahlen wird, weicht die Schubert-Serenade in dieser Saison ins benachbarte Schloss Aumühle aus – ebenfalls ein beliebter Aufenthaltsort der „Schubertianer“ während ihrer Landpartien nach Atzenbrugg.

Das Publikum darf sich in der diesjährigen Saison auf einen prominent besetzten Konzertzyklus freuen: Renommierete Sängerpersönlichkeiten wie Ildiko Raimondi, Michael Schade, Daniela Fally, Clemens Unterreiner, Chen Reiss, Rebecca Nelsen, Christina Gansch und Annely Peebo, die von Theaterbühnen, Film und Fernsehen bekannten Publikumsliebhaber Michael Dangl, Chris Pichler, Ulrich Reinthaller und Serge Falck aber auch Virtuosinnen und Virtuosen wie der renommierte Geiger Daniel Auner und die Pianisten Stephan Matthias Lademann und Justus Zeyen werden mit ihrem meisterhaften Können begeistern.

Die Konzertreihe wird von der Abteilung Kunst und Kultur des Landes Niederösterreich in Kooperation mit den lokalen Partnergemeinden und -institutionen veranstaltet und steht seit 2011 unter der künstlerischen Leitung von Dr. Michael Linsbauer.

Das Festival läuft von 1. September bis 29. Oktober 2023, Veranstaltungsorte sind das Schloss St. Peter in der Au, das Schloss Aumühle Atzenbrugg, das Schlosstheater Laxenburg, das Schloss Wasserhof-Schüttkasten, das Schönberg-Haus Mödling, die Burg Perchtoldsdorf, der Festsaal Ruprechtshofen, das Haydn Geburtshaus in Rohrau, das Haus der Kunst in Baden und der Salon Krenek in Krems.

Weitere Informationen unter: [www.serenadenkonzerte.at](http://www.serenadenkonzerte.at).